



AMTSBLATT

der Stadt Wittichenau

Hamtske łopjeno města Kulow



Herausgeber: Stadtverwaltung Wittichenau, Markt 1, 02997 Wittichenau

Amtliche Mitteilungen Nr. 19 vom 05.10.2018



03. Oktober – Tag der deutschen Einheit

**Sehr geehrte Bürgerinnen
und Bürger,
ważeni wobydlerjo,**



Am 03. Oktober war der Tag der Deutschen Einheit. Vor 28 Jahren trat der Einigungsvertrag in Kraft. Ergebnis der friedlichen Revolution 1989/ 1990.

Im Herbst 1989 sind viele von uns auf die Straße gegangen. Ich selbst war noch kurz vor meiner Einberufung zur NVA in Leipzig zur Montagsdemonstration. Auch hier in Wittichenau verlangten die Menschen Demokratie und Freiheit!

Gerade in den letzten Wochen und Monaten fragt man sich gelegentlich, was aus diesem Verlangen geworden ist.

Demokratie fällt nicht vom Himmel und gerade wir sollten wissen, dass sie nicht selbstverständlich ist. Demokratie ist langsam und oft anstrengend. Ja!

Aber ist es besser, wenn sich politisch Andersdenkende nur noch anbrüllen? Wenn wir Bilder von „Demonstranten“ sehen, aus deren Gesichtern nur noch der pure Hass spricht? Wenn man nicht mehr hart miteinander diskutieren kann, ohne dass dies mit einem Krankenhausbesuch endet?

Was ist aus unserer Menschlichkeit geworden, da es keinerlei Regung mehr verursacht, wenn hunderte Menschen im Mittelmeer ertrinken, wenn Häuser angezündet werden oder wenn Gewalt als legitimes Mittel zur Klärung von Problemen angesehen wird?

Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass ein anwachsender Riss durch die Bevölkerung geht. Und auch bei uns hört man Aussagen oder liest Beiträge im Internet, welche man vor Jahren nie erwartet hätte.

Für Sachlichkeit bleibt keine Zeit. Fakten werden als Wahrheit angenommen, ohne dies nachzufragen. Oftmals ist es recht einfach, diese „Wahrheiten“ als Falschmeldungen zu erkennen. Es kostet nur Mühe und eigene Denkanstrengungen.

Ständige Pauschalierungen werden nicht weiterhelfen, Probleme zu lösen.

„Die Ausländer“ gibt es genauso wenig wie „Die Deutschen“, Die Sorben“, „Die Katholiken“, „Die Ossis“ oder „Die Wessis“. Es sind immer einzelne Menschen mit ihren guten und schlechten Eigenschaften.

Wir sollten auch aus unserer Geschichte gut genug wissen, wozu Pauschalierungen führen können. Wer kann sich sicher sein, dass er nicht zur nächsten Gruppe „Die“ gehört?

Derzeit bleibt der Eindruck, dass alles in diesem Land negativ gesehen wird. Warum?

Wo ist unser Optimismus geblieben?

Wir können ruhigen Gewissens davon ausgehen, dass ein Großteil der Weltbevölkerung sofort mit uns tauschen würde.

Ironisch wird gern Helmut Kohl zitiert, der einst von blühenden Landschaften im Osten des wiedervereinigten Deutschlands sprach. Ich kann diese Ironie langsam nicht mehr verstehen. Wer mit offenen Augen durch die Städte und Dörfer geht, wer die vielen gut besiedelten Gewerbegebiete wahrnimmt, wer sich die Landschaft und die Wälder anschaut, sollte dies mit Erinnerungen oder Fotos aus DDR- Zeiten vergleichen.

Für Ironie bleibt dann nicht mehr viel Platz. Wir müssen dazu aber die Augen öffnen.

Manch einer hat in unserer Adler-Apotheke sicher schon mal die Schrifttafel mit folgendem Ausspruch zur Kenntnis genommen:

Armut schafft Demut,
Demut schafft Fleiß,
Fleiß schafft Reichtum,
Reichtum schafft Übermut,
Übermut schafft Krieg,
Krieg schafft Armut

In der letzten Zeit verstärkt sich bei mir der Eindruck, wir sind schon auf dem besten Weg zum Übermut. Noch haben wir die Möglichkeit, dies zu korrigieren. Wir sollten immer bedachtsam sein bei dem was wir denken, sagen und tun.

Ihr Bürgermeister

Markus Posch



Grundsteinlegung

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Gäste, liebe Einwohner von Wittichenau,

in der Sitzung am 20.04.2016 hat der Stadtrat Wittichenau den Beschluss gefasst, die Realisierung des Ersatzneubaus des bisherigen Kinderhauses Jakubetzstift in eigener Verantwortung zu prüfen. Es folgten unzählige Gesprächsrunden.

Herr Lamm von der STEG mbH Dresden ermutigte uns immer wieder, das Projekt in Angriff zu nehmen.

Herr Köppl und seine Mitarbeiterin Frau Demme vom SMI ermöglichten eine Förderung der Maßnahme aus dem Städtebauförderprogramm. Frau Roitsch und Frau Hertel von der Sächsischen Aufbaubank konnten die finanziellen Bedarfe bislang unbürokratisch und schnell auskömmlich in den Bescheiden festmachen.

Mit dem Kauf des Grundstückes konnten wir einen idealen Standort für die Kita sichern. Dank an den Orden der Borromäerinnen und Herrn Ferdinand Frontzek, ohne deren Zutun der Kauf nicht zustande gekommen wäre. Der Beschluss zum Bebauungsplan schaffte die formellen baurechtlichen Voraussetzungen.

Heute stehen wir auf einer fertigen Grundplatte, auf einem festen Fundament. Dies möchte ich nutzen um mich bei allen zu bedanken, ohne deren Unterstützung der heutige Tag nicht möglich gewesen wäre.

Ein großes Dankeschön an die Mitarbeiter des Landratsamtes Bautzen, hier möchte ich insbesondere Herrn Wenzel, Frau Krupka, Frau Dombrowski und Herrn Müller benennen. Hier konnten wir konkret erleben, wie die Mitarbeiter für die Gemeinden, also in unserem Fall für die Belange der Stadt, gearbeitet haben.

Dieses Gefühl hatten wir in anderen Bereichen leider nicht immer. Das Sächsisches Immobilien- und Baumanagement in Chemnitz, mitzuständig bei der Baudurchführung, ist räumlich leider sehr weit entfernt. Unbürokratische schnelle Lösungen scheinen eher schwierig. Dennoch konnten wir in der vergangenen Woche endlich auch die Genehmigung dieser Behörde in den Händen halten.

Mit dem Planungsbüro Bauplanconcept haben wir ein Büro an der Seite, welches bereits in der Vergangenheit gezeigt hat, dass es große Kompetenz bei Planung und Baubetreuung von Kindergärten hat.

Zu einem solchen Projekt gehört auch immer Glück, ein guter Bekannter sagt immer: „Glück ist, wenn Gott nicht erkannt werden will“. Insofern bin ich guter Dinge!

Nicht zuletzt auch weil wir die Mutter Gottes als Schutzpatronin der Stadt, sichtbar in unserem Wappen tragen.

Das wir bereits nach etwas über zwei Jahren im Stadtrat die Vergabe der Bauhauptleistungen an die Firma Bauunternehmung Böpple GmbH & Co. KG aus Königswartha beschließen konnten, erfüllt uns mit großer Freude, war aber nur aufgrund der Unterstützung und Mitarbeit aller Beteiligten, nicht zuletzt in unserer Verwaltung und dem Stadtrat möglich. Daher auch im Namen der Wittichenauer Einwohner und künftigen Nutzer vielen Dank und bleiben Sie uns weiterhin gewogen!

Markus Posch Bürgermeister

Zusätzliche Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes im Jahr 2018

Werte Bürgerinnen und Bürger, die Stadtverwaltung Wittichenau gibt bekannt, dass das Einwohnermeldeamt, Ticinplatz 2,

an folgenden Samstagen in der Zeit von 09.00 – 11.00 Uhr (06.10., 10.11., 01.12.2018)

für die Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen **geöffnet ist.**

Bitte legen Sie generell bei der Beantragung von Personalausweisen, Reisepässen sowie Kinderausweisen die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch vor.

Markus Posch, Bürgermeister
2 Amtsblatt Wittichenau

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Wittichenau sucht einen/eine **Sachbearbeiter/in Bau-, Gewerbe- und Ordnungsamt**

Der Tätigkeitsbereich umfasst im Wesentlichen:

- Bearbeitung Gewerbe- und Gaststättenrecht
- Begleitung und Abwicklung von Bauleitplanverfahren
- Begleitung und Abwicklung von Bauantragsverfahren
- Bearbeitung Ordnungsamt
- Bearbeitung Verkehrsrechtliche Anordnungen

Wir erwarten von Ihnen

- selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten sowie Fleiß, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität.
- eine abgeschlossene Berufsausbildung im Verwaltungsbereich oder gleichwertige Fähigkeiten oder Erfahrungen
- Grundkenntnisse im Kommunalrecht
- wünschenswert wären zudem mehrjährige praktische Berufserfahrungen im Verwaltungsbereich
- souveräner Umgang mit Bürokommunikation, Standart- und Anwendersoftware

Wir bieten Ihnen

eine interessante, vielseitige und abwechslungsreiche Beschäftigung in einem engagierten Team. Die regelmäßige Wochenarbeitszeit beträgt vorerst 20 Stunden. Auf das Arbeitsverhältnis finden die tarifvertraglichen Regelungen des öffentlichen Dienstes (TVöD) Anwendung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 30. Oktober 2018** an

Stadt Wittichenau
Kennwort: Sachbearbeiter/in Bau-, Gewerbe-, Ordnungsamt
Markt 1
02997 Wittichenau

Auftaktermine für Gripeschutzimpfungen im Landkreis Bautzen



Das Gesundheitsamt informiert

Wie jedes Jahr im Herbst möchte das Gesundheitsamt alle Einwohner des Landkreises Bautzen an die Gripeschutzimpfung erinnern. Das Gesundheitsamt bietet an allen drei Standorten außer den üblichen Impfsprechstunden Auftaktermine zur Gripeschutzimpfung an:

Bautzen Bahnhofstraße 5	09.10.2018	8:30 - 12:00 und 13:30 - 17:30 Uhr
Hoyerswerda Schlossplatz 2	11.10.2018	9:00 - 12:00 und 14:00 - 18:00 Uhr

Bitte vergessen Sie nicht Ihren Impfpass, denn der Termin der Gripeschutzimpfung ist geeignet, den Impfpass zu kontrollieren und auf eventuelle Lücken aufmerksam zu machen. Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes gern zur Verfügung, Telefonnummer: 03591/5251/53001.

Eine Impfung dauert wenige Sekunden, eine Grippe drei Wochen.

Der Impfstoff gegen die saisonale Grippe steht bereits im Gesundheitsamt zur Verfügung. Die Virusgrippe ist eine der häufigsten Erkrankungen der Atemwege und überträgt sich sehr schnell. Kleine Tröpfchenmengen, die beim Niesen, Husten und Sprechen entstehen, reichen für eine Ansteckung aus. Im Gegensatz zur banalen Erkältung, die nach wenigen Tagen verschwindet, bleibt die Virusgrippe länger haften.

Eine Erkrankung zeigt sich durch plötzlich einsetzendes hohes Fieber, Unwohlsein, starke Kopf- und Gliederschmerzen, Schüttelfrost, trockenen Husten und Schweißausbrüche. Befürchtet werden lebensbedrohliche Komplikationen, wie Lungenentzündungen und Entzündungen des Herzens. Ein Grund mehr die echte Grippe nicht auf die leichte Schulter zu nehmen: Schützen Sie sich mit einer Gripeschutzimpfung!

Besonders chronisch kranke Menschen, für Menschen über 50 und Menschen mit viel Publikumsverkehr sollten sich gegen Influenza impfen lassen. Dunja Reichelt Pressestelle

Über 406 000 Schwerbehinderte in Sachsen

Zum Jahresende 2017 lebten nach Angaben des Statistischen Landesamtes 406 250 schwerbehinderte Menschen¹⁾ in Sachsen, davon waren rund die Hälfte Frauen. Gegenüber der letzten Erhebung im Jahr 2015 entspricht das einem Anstieg um circa vier Prozent. Jeder zehnte Einwohner in Sachsen besaß zum Stichtag einen gültigen Schwerbehindertenausweis.

Bei 62 575 (15,4 Prozent) der Schwerbehinderten wurde eine Mehrfachbehinderung festgestellt.

Knapp 60 Prozent aller Schwerbehinderten waren 65 Jahre und älter.

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 25 Jahre betrug 3,6 Prozent, wobei in dieser Altersgruppe der Behinderungsgrad von 100 bei fast 27 Prozent lag.

Von allen Schwerbehinderten hatten 122 146 Personen (rund 30,1 Prozent) einen Behinderungsgrad von 50.

¹⁾ Personen mit einem vom Versorgungsamt zuerkannten Grad der Behinderung von 50 und mehr (mit gültigem Ausweis) Bevölkerungsforschung zum 30.09.2017



Wittichenau präsentiert sich mit neuer Website im Netz

Die Stadtverwaltung Wittichenau hat ihre Website neu gestalten lassen. Seit dieser Woche ist wittichenau.de mit frischem Aussehen und neuen Inhalten online. Auf der Internetseite finden sich nun nicht mehr nur Informationen zu Stadtverwaltung und Kommunalpolitik, sondern jede Menge Hinweise auf Sehenswertes in der Gemeinde, Wissenswertes zur Stadtgeschichte und ein interaktiver Stadtrundgang.

Ein Anliegen der Stadtverwaltung ist es, den Einwohnern mehr Service zu bieten. So sind beispielsweise die Satzungen des Ortsrechts in übersichtlicheren Lesefassungen zusammengestellt worden, Antragsformulare gehen nun überwiegend als pdf-Dokumente herunterzuladen und am Computer auszufüllen. Alles ist barrierefrei zugänglich und auf Smartphone, Tablet und PC gleichermaßen gut lesbar.

Ziel der Neugestaltung war in erster Linie, die beiden durch die Stadt betriebenen Webseiten wittichenau.de und wittichenau.net zusammenzuführen. So sollte der Pflegeaufwand für die Webpräsenzen reduziert werden. wittichenau.de war bislang das Portal der Stadtverwaltung. wittichenau.net richtete sich mit touristischen Informationen an Gäste. Beide bisherigen Webpräsenzen waren technisch veraltet und gingen nur noch umständlich zu aktualisieren. Dazu kam, dass neue gesetzliche Anforderungen zu Veröffentlichungspflichten auf den alten Seiten nicht umzusetzen gingen. Außerdem war die Optik nicht mehr zeitgemäß.

Die neue Website zeigt sich nun deutlich moderner und aufgeräumter. Mit Torsten Kellermann hat die Stadtverwaltung einen hervorragenden Partner für Design und Layout gefunden. Die Website ist schlicht und übersichtlich in den Stadtfarben Blau-Weiß gestaltet, sie strahlt Seriosität aus und bietet dem Nutzer eine schnelle Orientierung. Große Fotos fangen den Blick und zeigen, was Wittichenau zu bieten hat. Martin Kliemank hat mit Beate Hufnagel das inhaltliche Konzept dazu geliefert, die Texte geschrieben und Informationen fürs Web aufbereitet. Mehr als 80 Webseiten sind über mehrere Monate in Teamarbeit zusammengesetzt worden.

Im Moment bietet die neue Stadtwebsite damit den Informationsgehalt der beiden alten Webseiten. Doch damit sind die Arbeiten nicht abgeschlossen. In den nächsten Wochen werden zusätzliche Inhalte dazukommen, etwa zu Themen wie Hausbau, Bräuchen und Traditionen, Einzelhandel und Gewerbe.

Auch wenn es noch zahlreiche Ideen für Ergänzungen gibt, hoffen die Macher, dass die neue Webpräsenz schon jetzt ein sympathisches Bild der Stadt zeichnet und Bürgern wie Gästen eine hilfreiche Informationsquelle ist.

Schauen Sie einfach mal unter www.wittichenau.de und entdecken Neues und Altes aus Wittichenau. Konstruktive Anregungen und Kritik zur weiteren Optimierung nimmt das Gestalterteam gern entgegen.

Herzlich Willkommen in der zweisprachigen Oberlausitz.

Witrobnje witajce na homepage mečsanskeho zarjadnistwa Kulow w dwurecnej Hornjej Łužicy!

- Lebenswertes Wittichenau
- Tradition im Mittelpunkt
- Die zweisprachige Lausitz



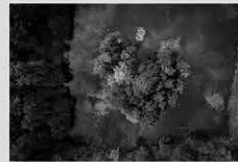
Wittichenau, erstmals urkundlich 1248 erwähnt, entwickelte sich in seiner über 750-jährigen Geschichte von einer kleinen Ansiedlung slawischen Ursprungs zu einer in vielen Bereichen gut ausgestatteten und lebenswürdigen Kleinstadt.

Aus dem von gegenseitiger Toleranz gekennzeichneten Zusammenleben von Deutschen und Sorben in der Stadt selbst und in den umliegenden Dörfern entwickelte sich ein von beiden Kulturen bestimmendes reizvolles Brauchtum, welches nicht zuletzt auch durch den gemeinsamen katholischen Glauben geprägt wurde.



Unsere Stadt ist reich an Traditionen und kulturellen Höhepunkten, sei es Osterreiten oder der Karneval, Hexenbrennen, Maibaumstellen und -werfen oder die vielen Vereine und Initiativen, in denen sich auch heute noch unsere Bürger engagieren und diese beleben.

Wichtig ist, dass gerade auf den Dörfern die sorbische Sprache gesprochen und gelebt wird und zunehmend junge Frauen wieder an Festtagen die sorbische Tracht tragen.



Heute leben in Wittichenau rund 6.000 Einwohner, davon ca. 65 % deutscher und 35 % sorbischer Nationalität. Flächenmäßig erstreckt sich das Stadtgebiet auf ca. 62 km², wobei sich um die Stadt Wittichenau mit Neudorf-Klosterlich, Brischko, Keula, Soltschwitz, Kotten, Saalau, Hoske, Rachlau, Dubring, Maukendorf und Spohla 11 Ortsteile gliedern.

Besuchen Sie unsere Stadt und Sie werden sicher von ihrem Charme begeistert sein!



Kommende Veranstaltungen

Herbstmarkt in der KRABAT-Milchwelt
13. Oktober

Seniorenachmittag mit Martina Janus vom MDR
17. Oktober | 14.30 - 16.00

Stadttratssitzung
24. Oktober | 19.00

11. „Einkaufen im Feuerzauber“-Nachtshopping der besonderen Art
25. Oktober

TSV Herbstturnier
27. Oktober

DRK Blutspende
29. Oktober

Alle Veranstaltungen anzeigen lassen.

Asylbewerber (01.10.2018)

Bezeichnung	Kategorie*	Vertragslaufzeit bis JJJJ-MM	Zentrale Unterkünfte aktuelle Belegung	Wohnungen aktuelle Belegung	AN-ERKANNTE auf Asyl-Plätzen**
SOZIALRAUM BAUTZEN					
Bautzen	WO			57	6
Bautzen Greenpark Flinzstraße	GU	2019-12	285		13
Königswartha	WO			17	
Neukirch/Lausitz	WO	-		6	
Sohland Wehrsdorf	GU	2020-09	111		1
Schirgiswalde-Kirschau	WO			1	
Steinigtwolmsdorf	WO			5	
Wilthen	WO			1	
Gesamt Sozialraum BZ:			396	87	20
SOZIALRAUM HOYERSWERDA					
Bernsdorf einschl. Wiednitz	WO			76	9
Hoyerswerda	WO			48	3
Hoyerswerda L.-Herrmann-Straße	GU	2019-02	139		8
Hoyerswerda Th.-Müntzer-Straße	GU	2018-10	341		11
Schwepnitz	WO			8	
Gesamt Sozialraum HY:			480	132	31
SOZIALRAUM KAMENZ					
Arnsdorf	WO			1	
Bischofswerda	WO			17	
Großröhrsdorf	WO			3	
Kamenz	WO			115	9
Kamenz Macherstraße	GU	2020-05	269		13
Pulsnitz	WO			1	
Radeberg	WO			35	4
Gesamt Sozialraum KM:			269	172	26
Sonstige Unterbringung					
Summen LK Bautzen:			1.197	391	77
Vgl. bis Stand 03.08.2018:			1.144	377	73

aktuelle Belegung nur ASYL:	1.588
zzgl. durch Anerkannte belegte Plätze:	77
GESAMTBELEGUNG:	1.665
rechnerisch freie Plätze (nur Asyl):	291
belegbare freie Plätze:	250

Grundsteinlegung Kita-Ersatzneubau



Tag der Zahngesundheit war am 25. September 2018

Jeder Sachse ging 2017 durchschnittlich 1,7-mal zum Zahnarzt

Ende 2017 waren insgesamt 3 951 Zahnärzte in Sachsen tätig. 3 741 bzw. 95 Prozent von ihnen übten den Beruf in Niederlassung aus. Zu ihnen zählten 2 895 Praxisinhaber und 846 Zahnärzte, die in Praxen angestellt bzw. als Assistenten oder Vertreter dort beschäftigt waren. 167 der niedergelassenen Zahnärzte arbeiteten als Kieferorthopäden.

Am Jahresende 2017 waren 18 Zahnärzte (0,5 Prozent) weniger in Niederlassung tätig als im Vorjahr. Die Entwicklung verlief regional unterschiedlich. Während zum Beispiel im Vogtlandkreis sowie in den Landkreisen Mittelsachsen und Meißen die Zahl der Zahnärzte um je acht zurückging, erhöhte sie sich in der Kreisfreien Stadt Dresden um zwölf. Die Zahnärztdichte unterscheidet sich in den Kreisfreien Städten und Landkreisen. Während 2016 im Sächsendurchschnitt 100 000 Einwohner von 92 Zahnärzten in Niederlassung betreut wurden, reichte die Spanne von 81 im Landkreis Nordsachsen bis 102 in der Kreisfreien Stadt Leipzig.

Zahnärzte empfehlen, zweimal im Jahr die Zähne kontrollieren zu lassen. In Sachsen ließ sich 2017 ein Einwohner durchschnittlich 1,7-mal pro Jahr bei seinem Zahnarzt behandeln. Insgesamt 6 842 233 zahnärztliche Behandlungsfälle rechnete die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen ab. Das waren 11 057 Fälle oder 0,2 Prozent weniger als im Vorjahr. Von den Behandlungen waren 84 Prozent konservierend-chirurgischer Art (1,4 Fälle je Einwohner), neun Prozent Zahnersatz- und fünf Prozent kieferorthopädische Fälle. Knapp zwei bzw. ein Prozent entfielen auf kieferchirurgische bzw. Parodontose-Behandlungen. Datenquellen: Sächsische Landeszahnärztekammer, Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen

Herbstklopfen

Programm zum Bautzener Herbstfest

Der Herbst zeichnet sich vor allem durch seine bunte Farbenpracht aus. Tanzend wirbeln die Blätter von den Bäumen und gleiten sanft zu Boden. Genauso bunt gestaltet sich auch das Programm des Sorbischen National-Ensembles unter dem Titel „Herbstklopfen“. Die Tänzer, Sänger und Musiker des SNE präsentieren dabei moderne wie auch folkloristische Werke zum Abschluss des Bautzener Herbstfestes. Neben bekannten Tanzszenen aus „Krabat“ und dem modernen Balletstück „Abschied, Was bleibt?“ können sich die Zuschauer auf die neue Produktion „Dumpańca – Der Polterabend“ freuen. Unter der Leitung von Andreas Pabst erklingt neben regionalen musikalischen Köstlichkeiten von Jan Paul Nagel oder Jurij Pilik auch die eine oder andere Filmmusik, die den meisten Zuschauern mit Sicherheit bekannt sein wird. Der Eintritt ist frei!

Termin: Sonntag, den 07.10.2018 um 17.00 Uhr in Bautzen, Saal des SNE

2,1 Prozent Wirtschaftswachstum in Sachsen im 1. Halbjahr 2018

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Sachsen stieg im ersten Halbjahr 2018 preisbereinigt um 2,1 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum von 2017. Damit verzeichnete der Freistaat Sachsen sowohl im Vergleich mit dem Bundesergebnis (1,9 Prozent Zunahme) als auch in Relation zu den anderen neuen Bundesländern ohne Berlin (1,7 Prozent Erhöhung) ein etwas höheres Wachstum.

Welttourismustag: Mehr Gäste aus dem Ausland - Tourismuswirtschaft mit Wertschöpfungshöchstwert

Im ersten Halbjahr 2018 besuchten 3,76 Millionen Gäste die sächsischen Beherbergungseinrichtungen. Fast 12 Prozent von ihnen hatten ihren ständigen Wohnsitz nicht in Deutschland. Damit lag der Anteil ausländischer Besucher unter dem Durchschnitt aller Bundesländer (20 Prozent), hatte aber den höchsten Wert unter den neuen Bundesländern. Die Zahl ausländischer Gäste stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,6 Prozent. Bei deren Übernachtungen verzeichnete das Statistische Landesamt sogar einen Anstieg um 12,1 Prozent, während bei den deutschen Besuchern die Steigerungsraten bei 4,7 bzw. 3,4 Prozent lagen. Seit Jahren gibt es besonders große Zuwächse bei den Gästezahlen aus Polen, wodurch unser östliches Nachbarland im 1. Halbjahr 2018 die Spitzenposition einnehmen konnte. Dieses Jahr kamen bisher fast doppelt so viele polnische Gäste in sächsische Beherbergungseinrichtungen, als im gleichen Zeitraum fünf Jahre zuvor. Vordere Plätze unter den ausländischen Besuchern nehmen seit vielen Jahren auch die Niederlande und Österreich ein, während die Zahlen der Vereinigten Staaten nach zwischenzeitlichem Rückgang jetzt wieder das Niveau von vor zehn Jahren erreicht haben. In der sächsischen Tourismuswirtschaft, zu der neben Beherbergungsgewerbe und Gastronomie noch zahlreiche weitere Dienstleistungsbereiche zählen, wurde 2016 eine (betriebswirtschaftliche) Bruttowertschöpfung von knapp 1,5 Milliarden € erbracht. Die Zahl der Erwerbstätigen lag bei 96 200 Personen, 0,4 Prozent unter dem Niveau von 2015.

Herbstkonzert Nazymski koncert

Hoyerswerda - Bürgerzentrum - Braugasse 1 Wojerecy

Sonntag, 07. Oktober 2018 um 15.30 Uhr

kofejniće wot / Kaffeetrinken ab 14.30 Uhr

Das Programm gestalten / program wuhotujerej

die Sorbische Volkstanzgruppe Schmerlitz
und die Folkloregruppe Sprjewjan

Bitte kommen Sie zahlreich / prošu přidźće wšitycy na tuón rjany pisany koncert.

Dowowina Regionalverband
„Hondrij Zejler“ Wojerecy

zastup: / Eintritt: 5,00 €

Založba za serbski lud /
Stiftung für das sorbische Volk



Begegnungsstätte und Tagestreff

Café Malta

Der neue Tagestreff im Malteserstift Wittichenau

Am 09.10.2018 eröffnet ein neuer Ort der Begegnung und eine Anlaufstelle für ältere Menschen und deren Angehörige.

In ungezwungener Atmosphäre haben unsere Gäste die Möglichkeit stundenweise ihre Freizeit gut umsorgt durch geschulte Mitarbeiter zu verbringen.

Wir heißen unsere Gäste vorerst zweimal wöchentlich im Café Malta im St. Adalbert willkommen.

- » Dienstags nach dem Gottesdienst von 8.30 - 11.30 Uhr und
- » Donnerstags ab 14.00 - 17.00 Uhr

Jetzt anmelden! Telefon 035725 78-0 (wochentags 08:00-14:30 Uhr)

Malteserstift St. Adalbert | Kamenzer Straße 32
02997 Wittichenau | www.malteserstift-wittichenau.de

Kraftstoff- und Heizölpreise bestimmen

Entwicklung des sächsischen Verbraucherpreisindex

Im September wird der sächsische Verbraucherpreisindex aller Voraussicht nach innerhalb der Jahresfrist mit 2,3 Prozent die Zweiprozentmarke deutlich überschritten haben. Besonders die aktuellen Entwicklungen auf dem Rohölmarkt und die damit einhergehenden Preiserhöhungen bei Heizöl (31,6 Prozent) und Kraftstoffen (14,0 Prozent) bestimmen diesen Verlauf wesentlich. Ohne deren Einfluss würde sich eine Jahresteuering von nur 1,6 Prozent ergeben. Gegenwärtig liegt das Preisniveau an den Zapfsäulen vergleichsweise so hoch wie vor vier Jahren. Im September 2014 betrug der durchschnittliche Literpreis für Diesel 1,36 €, für Superbenzin 1,54 € und für Super-plus 1,63 €. Während der Verbraucher für den Liter Diesel bzw. Superbenzin im Schnitt im September 2018 die gleichen Preise zahlt, liegt er für Super-plus mit 1,68 € leicht über dem Vergleichswert. Geprägt wird die aktuelle Preisentwicklung zusätzlich durch die monatstypische Anpassung im Bereich Bildung (1,3 Prozent) infolge höherer Kursgebühren an Volkshochschulen (5,0 Prozent) und steigender Elternbeiträge für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen (4,3 Prozent). Der Start in die neue Spielzeit an Theatern geht mit höheren Ticketpreisen sowohl für die Einzelkarte (2,1 Prozent) als auch für das Anrecht (6,5 Prozent) einher. Gleichfalls nennenswert ist die Tendenz im Teillindex Nahrungsmittel (3,2 Prozent), der, nachdem er drei Monaten in Folge sank, erstmalig wieder steigt. Überdurchschnittlich fallen dabei die Preiserhöhungen für Frischobst (4,2 Prozent) und frisches Gemüse (17,4 Prozent) ins Gewicht. Im Vergleich zu August muss voraussichtlich mit einer Teuerung von 0,4 Prozent gerechnet werden. Auffallend sind die durch den Saisonwechsel begründeten höheren Preise für Bekleidungsartikel (7,3 Prozent) und Schuhe (4,2 Prozent). Wer den aktuellen Monat für eine Pauschal- (-10,5 Prozent) oder Flugreise (-4,2 Prozent) nutzt, kann sich über gute Konditionen freuen.



Herausgeber:
Stadtverwaltung Wittichenau

Markt 1, 02997 Wittichenau
Tel.: 035725 / 7550
Fax: 035725 / 70256

Das Amtsblatt erscheint 14-tägig als kostenlose Beilage des Wittichenauer Wochenblattes und liegt im Rathaus sowie Einwohnermeldeamt, der Wochenblattredaktion und bei den Ortschaftsräten zur Mitnahme aus.

Satz:
Verlag Wittichenauer Wochenblatt
Druck: Lessingdruckerei Kamenz